



# Besonderes Kulturdenkmal

## Ehemalige Rabbinnervilla erhält Plakette des Landes Hessen

FULDA (fd/jo). In Anbetracht der kulturhistorischen Bedeutung des Gebäudes für die Stadt Fulda und die jüdische Geschichte Ost Hessens haben das hessische Wissenschaftsministerium und das Landesamt für Denkmalpflege der ehemaligen Rabbinnervilla in der Von-Schildeck-Straße den Status als Kulturdenkmal zuerkannt. Die entsprechende Plakette wurde jetzt im Beisein von OB Dr. Heiko Wingenfied am Hauseingang angebracht. Der OB würdigte damit zugleich die vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes.



Hauseigentümerin Ingeborg Kropp-Arend (vorne links) und OB Dr. Heiko Wingenfied (rechts) brachten die Plakette im Eingangsbereich an. Fotos: Stadt Fulda

Die Villa in der Von-Schildeck-Straße 12 in Fulda ist ohne Zweifel eines der wichtigsten Kulturdenkmäler Fuldas: Zum einen ist das Gebäude ein beeindruckendes Beispiel des Historismus, und zum anderen ist es einer

der ganz wenigen erhaltenen Erinnerungsorte des historischen jüdischen Fuldas. Denn die Villa, errichtet in den Jahren 1902/1903 vom berühmten Architekten Karl Wegener, war das Privathaus des bedeutenden Provinzialrabbiners Dr. Michael Cahn und seines Sohnes Dr. Leo Cahn. Familie Cahn musste 1938 angesichts der rigorosen Verfolgung durch die Nationalsozialisten ihre Heimat Fulda verlassen.



Mit viel Liebe zum Detail wurde unter anderem das Treppenhaus saniert – und sogar die Geländehöhen denkmalgerecht angepasst.

Jetzt schmückt nicht nur eine Informationstafel mit wichtigen historischen De-

tails das Haus, sondern auch die Hessische Denkmal-schutz-Plakette. Fuldas Oberbürgermeister, Dr. Heiko Wingenfied, und die Eigentümerin des Gebäudes, Ingeborg Kropp-Arend, brachten das Schild an der Rabbinnervilla an. Dabei betonte Ingeborg Kropp-Arend, dass es ihr ein persönliches Anliegen ist, die Villa als einen besonderen Erinnerungsort in ihrer Heimatstadt Fulda zu pflegen. So freue sie sich auch sehr über die gemeinsame Vortragsreihe zum jüdischen Fulda, die seit Jahren in Zusammenarbeit zwischen der Stadt, des Fuldaer Geschichtsvereins und ihr



als Eigentümerin in der Rabbinnervilla stattfinden kann. Sie dankte daher dem Fuldaer Oberbürgermeister herzlich, dass er persönlich die Anbringung der Denkmal-schutz-Plakette vornehmen konnte.

Zudem freute sich Ingeborg Kropp-Arend über die Anwesenheit von Fuldas Kulturamtsleiter, Dr. Thomas Heiler, der Beauftragten für Jüdisches Leben, Anja Listmann,

und Anna Litvin von der Jüdischen Gemeinde Fuldas. Letztere freute sich insbesondere, dass die Plakette pünktlich zum jüdischen Lichterfest an die Historie der Fuldaer Juden erinnere.

# Zeichen gegen Diskriminierung

## OB besucht Stand der Aids-Hilfe Fulda zum Welt-Aids-Tag

FULDA (jo). Anlässlich des Welt-Aids-Tags am 1. Dezember hat Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfied (links) den Infostand der Aids-Hilfe in der Friedrichstraße besucht, um ein Zeichen gegen Diskriminierung von Aids-Kranken zu setzen und um die Arbeit der Aids-Hilfe zu unterstützen.



Vor der Löwen-Apotheke (von links): OB Dr. Heiko Wingenfied, Simone Schafnitzel, Susanne Maul, Geschäftsführerin der Aids-Hilfe Fulda und Apotheker Christof Günter. Foto: Stadt Fulda

Wegen des ausweiteten Weihnachtsmarkt-Geländes hatte die Aids-Hilfe in diesem Jahr nicht – wie sonst üblich – mit einem Stand auf der Straße für ihre Anliegen werben können, sondern war mit Infomaterial in der Löwen-Apotheke von Christof Günter präsent. Die Geschäftsführerin der Aids-Hilfe Fulda, Susanne Maul, sowie Vorstandmitglied Simone Schafnitzel dankten dem Apotheker Günter für die spontane Hilfe und dem OB für seine Bereitschaft, den Anliegen der Aids-Hilfe in der Öffentlichkeit mehr Auf-

merksamkeit zu verschaffen. Die Aids-Hilfe Fulda ist seit 30 Jahren aktiv und mit einem Büro in der Friedrichstraße ansässig. Tätig sind dort inzwischen fünf Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie eine Verwaltungskraft. Wie die Ge-

schäftsführerin Maul erläuterte, gerät das Büro damit an seine Kapazitätsgrenzen, ein Raum für Gruppenangebote sei nicht mehr vorhanden. Gleichzeitig gehe die Spendenbereitschaft in der Öffentlichkeit zurück, so Maul.

Der OB dankte den Aktiven der Aids-Hilfe und wünschte viel Durchhaltevermögen angesichts der Herausforderungen. Gleichzeitig sagte er die Unterstützung der Stadt bei der Suche nach möglichen neuen Büroflächen zu.

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA  
UNSERE STADT  
DEINE ZUKUNFT  
Mit Dir gestalten wir Fulda!  
JETZT BEWERBEN!

Als einer der größten Arbeitgeber der Region sind wir mehr als eine öffentliche Behörde, wir sind eine starke Gemeinschaft und stehen für Vielfalt, Weltoffenheit und Heimatliebe. Wir bieten eine Vielzahl an Ausbildungsberufen, dualen Studiengängen und Einsatzmöglichkeiten in unserer Verwaltung.

Für das **Studienjahr 2022** suchen wir **Studierende (M/W/D)** für

**BACHELOR OF ARTS - SOZIALE ARBEIT**  
BASA-dual

Die Bewerbungsfrist endet am **17.01.2022**.

Für das praxisintegrierte Semester im **Wintersemester 2022/23** suchen wir

**STUDIENDE (M/W/D)**

in den Studiengängen  
**Soziale Arbeit** und  
**Sozialrecht**

Die Bewerbungsfrist endet am **28.02.2022**.

Für das **Schuljahr 2022/23** suchen wir

**PRAKTIKANTEN (M/W/D)**

im Rahmen der Fachoberschule  
**Wirtschaft und Verwaltung**  
**Informationstechnik**  
**Sozialwesen** und  
**Bautechnik**

Die Bewerbungsfrist endet am **28.02.2022**.

**INTERESSIERT?** Weitere Informationen finden Sie auf [www.fulda.de/stellenangebote](http://www.fulda.de/stellenangebote).  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechpartnerin:  
Frau Ramona Gies  
Magistrat der Stadt Fulda  
Personal- und Organisationsabteilung  
Schlossstraße 1, 36037 Fulda  
Telefon: 0661 102-1138  
E-Mail: [praktikum.ausbildung@fulda.de](mailto:praktikum.ausbildung@fulda.de)  
[WWW.FULDA.DE](http://WWW.FULDA.DE)

GESUND arbeiten in FD



Mitglied im  
ERFOLGSFAKTOR  
FAMILIE

FULDA  
UNSERE STADT  
EIN ARBEITGEBER  
VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in  
einem starken Team!  
JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

In der **Musikschule der Stadt Fulda**  
ist eine Teilzeitstelle als

**LEHRKRAFT (M/W/D)**

für **Violine/Viola/Kammermusik**

zu besetzen. Die Stelle umfasst derzeit 11,40 Wochenstunden und kann bei Unterrichtsbedarf ausgeweitet werden. Es ist Ferienvorarbeit zu leisten.

Die Bewerbungsfrist endet am **09.01.2022**.

**INTERESSIERT?** Weitere Informationen finden Sie auf [www.fulda.de/stellenangebote](http://www.fulda.de/stellenangebote).  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:  
Frau Bettina Stelzner  
Magistrat der Stadt Fulda  
Personal- und Organisationsabteilung  
Schlossstraße 1, 36037 Fulda  
Telefon: 0661 102-1142  
E-Mail: [personal@fulda.de](mailto:personal@fulda.de)  
[WWW.FULDA.DE](http://WWW.FULDA.DE)

GESUND arbeiten in FD



Mitglied im  
ERFOLGSFAKTOR  
FAMILIE